

September 2022

Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz

## Supervision im 2022

Der nächste Supervisionstermin im 2022:

- Mittwoch, 14. Dezember 2022

Die genauen Informationen zur Supervisionsgruppe finden sich auf [www.acc-ch.ch/regionen](http://www.acc-ch.ch/regionen) unter REGION 3, hinter dem Button „Mehr Infos“. Sie sind auch zugänglich über: [www.weiter.biz/supervision-acc.html](http://www.weiter.biz/supervision-acc.html)

Andreas Sigrist, Leiter Region 3,  
[info@weiter.biz](mailto:info@weiter.biz)

Kennst du andere Menschen, die Beratungen oder Seelsorge anbieten, (noch) nicht Mitglied von ACC sind und sich gerne austauschen möchten? Dann lade sie doch zu unserem nächsten Treffen ein. Sie sind herzlich willkommen!

Margot Walt  
[margot.walt@yahoo.com](mailto:margot.walt@yahoo.com)

## News aus der Regionalgruppe 4 (SG/AI/AR/GR)



Unser **nächstes Treffen** wird aus zwei Teilen bestehen:

Der erste beschäftigt sich damit, wie wir uns untereinander noch besser **kennenlernen** und **vernetzen** können.

Im zweiten Teil wird Frau Regula Lutz-Nägeli einen Schwerpunkt setzen mit **Gedanken** zum Thema „**Scham, eine oft vergessene Emotion**“.

Datum: Dienstag, **25. Oktober 2022**

Beginn: **19.30 Uhr** (offen ab 19 Uhr)

Ende: 21.30 Uhr

Ort: **FEG Buchs**, Rosengasse 7, 9470 Buchs

Ich freue mich über deine **Anmeldung** bis am **15. Oktober** an [margot.walt@yahoo.com](mailto:margot.walt@yahoo.com) oder 078 602 77 47.

## Interview mit neuen ACC-Mitgliedern:

### Chantal Zingg & Dina Galizzi



*Chantal Zingg, Sie haben bei ICL ihre Ausbildung als Beraterin absolviert. Was davon prägt sie heute noch in ihrer Beratungspraxis?*

CZ: Ich habe sehr viel Prägendes aus meiner ICL-Ausbildung mitnehmen dürfen. Zwei Dinge sind mir ganz besonders geblieben: die klassische Individualpsychologische Frage „Wozu“ und das Konzept der Ermutigung.

Die Frage nach dem Beweggrund hat bei mir das „Warum“ abgelöst. Es ist so viel gewinnbringender nach der finalen Herzenshaltung zu fragen, wenn man wirklich etwas in seinem Leben Verstehen und Verändern möchte. Sie führt zu einer tief verborgenen Wahrheit in uns, die uns manchmal überhaupt nicht gefällt. Sie ist aber so wichtig, um aus Festgefahrenem herauszukommen.

So habe ich bei ICL u.a. Gott als denjenigen kennenlernen dürfen, der unserem „Steinernen Herzen“, „ein Fleischernes mit einem neuen Geist“ schenken kann, wenn der Mensch Gottes Gnade in sein Herz hineinlässt. Das geschieht aber womög-

**Association of Christian Counsellors  
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz**

lich nur dort, wo der Mensch bereit ist Verantwortung zu übernehmen. Ansonsten könnte er mit der Gnade ja nicht viel anfangen. Wir dürfen verstehen, wo er uns ganz persönlich zur Freiheit berufen hat. Selbsterkenntnis und Selbstannahme verlangen viel Tapferkeit. Hier finde ich das Ermutigungskonzept so revolutionär, gerade in unserer Leistungsgeprägten Gesellschaft. Ich denke, Persönlichkeitsentwicklung braucht in erster Linie keinen Fleiss, sondern Mut bzw. Gemeinschaftsgefühl. Das Würdigen von individuellen Stärken und darauf bauen, sehe ich als einen Schlüssel zur seelischen Gesundheit, die sich ganzheitlich auswirken kann. Wenn man weiss, wer man ist und was man kann, lässt einen etwas nicht so schnell erschüttern.



*Dina Galizzi, was bedeutet für Sie der Auftrag, Menschen in christlicher Seelsorge und Therapie zu begleiten?*

*DG: Gott ruft uns Christen in die Nachfolge, immer mehr wie JESUS zu werden. Durch un-*

seren Glauben an IHN sind wir eine neue Kreatur im Geist, unsere Seele aber braucht noch Heilung. Weil unser Lebensstil sich auch in unserem Glaubensleben auswirkt, ist es unumgänglich an unserem Charakter zu arbeiten. Wie jemand sagte: „Nur wenn wir an unserem Charakter arbeiten, also wenn wir uns von Gott verändern lassen, nur dann können wir unsere wahre Berufung leben.“

Mich begeistert es, wenn Menschen Mut haben und bereit sind, sich in diesen Heilungsprozess einzulassen und dann zu erleben, wie sie Eigenverantwortung in ihren verschiedenen Lebensbereichen übernehmen und aufblühen, ihr Leben selbst neu zu gestalten. Für die Beratung und Begleitung stehen uns viele gute und effiziente Werkzeuge zur Verfügung. Es ist hilfreich und beruhigend zu wissen, dass JESUS den Teil im Prozess des Ratsuchenden übernimmt, der nicht therapierbar ist. So wie wir im Epheserbrief 1,22-23 ermutigt werden:

„Alles hat Gott ihm zu Füssen gelegt und ihn, den höchsten Herrn, zum Haupt seiner Gemeinde gemacht. Sie ist sein Leib: der Schöpfer und Vollender aller Dinge lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle.“

*Sie beide haben sich bei ACC akkreditieren lassen und stehen in gemeinsamem Austausch. Angedacht wäre auch ein gemeinsames Projekt. Möchten sie uns davon kurz erzählen?*

*CZ & DG: Ja, gerne. Wir haben gleichzeitig die Ausbildung bei ICL absolviert und festgestellt, dass das Prophetische Hören und Dienen uns sehr anspricht. Beide haben wir auf diese Weise heilsame und befreiende Erfahrungen erleben dürfen. Deshalb möchten wir Prophetie mit den von ICL erlernten Beratungswerkzeugen kombinieren. Wir möchten ein Gebetsseelsorge-Konzept aus „Hören, Beratung, Segnen“ anbieten können. Das Ziel ist, dass der Ratsuchende seinen Lebensstil bzw. sein Lebensthema beginnt zu erkennen, damit er dann in seine wahre Berufung wachsen kann. Wichtig ist uns dabei, Gott von Anfang an mit einzubeziehen und uns von IHM leiten zu lassen. Hierfür nehmen wir uns noch Zeit, unsere Vision im Gebet vor Gott zu prüfen. Diese Vision ist u.a. auch entstanden, weil wir beide im Abstand von zwei Jahren, unabhängig voneinander, eine sehr ähnliche Prophetie erhalten haben. Das motiviert uns, an dieser Vision festzuhalten. Wir sind gespannt, was Gott für uns bereithält!*

(Interview: Anna Gyger)

#### **Impressum:**

ACC-Sekretariat,

Zwischenbächen 26, 8048 Zürich

[www.acc-ch.ch](http://www.acc-ch.ch), [sekretariat@acc-ch.ch](mailto:sekretariat@acc-ch.ch)

© ACC Deutschschweiz / Autorinnen und Autoren